

Ausgabe 29 Dezember 2015 – Februar 2016

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

HIFI-STARs

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 29
Dezember 2015 -
Februar 2016



OCTAVE V80SE | BLANK & JONES | FUJI X-T10

Backes & Müller Line 25

Die Akustik der Großen

Die bisherige BM Line 25 galt schon immer ein wenig als Geheimtip im BM-Portfolio. Hat sie doch viel von ihren größeren Geschwistermodellen – wie z.B. das Prinzip des Zylinderwellenstrahlers, hinter dem sich im Falle der BM-Line 25 ein für Backes & Müller gefertigtes AMT-Hochtonbändchen verbirgt, das alle Frequenzen ab 800 Hz wiedergibt. Das unterscheidet sie von den „Schwestern“ - BM-Line 35 und 50 sind nämlich mit dem sogenannten Fraunhofer-Adapter ausgestattet, der, angetrieben vom verwendeten 1“ Treiber, als Zylinderwellenstrahler wirkt, während die BM-Line 25 mit

dem bereits erwähnten, speziell gefertigten AMT-Hochtöner agiert, der grundsätzlich schon ein Zylinderwellenfeld abstrahlt.

Bewährtes erneuern?

Die zweifelsfrei sehr erfolgreiche bisherige „BM Line“-Serie stand kontinuierlich für Lautsprechertechnik vom Allerfeinsten aus dem Hause des Technologiemarktführers. Allerdings steht ein bekanntlich sehr umtriebiger Johannes Siegler als Geschäftsführer und Chefentwick-



ler der Firma vor, der sich nicht auf den erreichten Lorbeeren ausruhen kann/will. Als er im Jahre 2000 die traditionsreiche Firma übernahm, brachte er sein technologisches Wissen aus jahrelanger Erfahrung bei Lautsprechern aus der Studioteknik mit. Die unter seiner Ägide bis heute entstehenden KSDigital-Lautsprecher sind im Profibereich aufgrund ihrer frequenzunabhängigen Zeitrichtigkeit in der Wiedergabe bestens geschätzt. Doch allein das ist es noch nicht. „Verschiedene Faktoren, wie mechanische und elektromagnetische Besonderheiten bei den verwendeten Chassis, Einwirkungen

auf die Gehäuse und dergleichen mehr, bieten uns ein stetes Betätigungsfeld für Optimierungen“, so sagte uns der Chef des Hauses.

Neues, gleichwohl nicht unbekanntes Design

Die neue „BM Line“-Serie (2015) besticht durch ein komplett neues Design-, Oberflächen- und Materialkonzept. Auf den ersten Blick ist die Herkunft zu den bekannten „BM Line“-Produkten erkennbar. Als spezifisches





äußerliches Kennzeichen bleibt weiterhin die bewährte Optik vorhanden. Bei genauerem Hinschauen erkennt man allerdings eine Weiterentwicklung der Formensprache bei gleichzeitiger Reduktion auf das Wesentliche: keine Verschraubung, keine sichtbaren Verstärkerkühlkörper, keine technischen Anschlüsse – es bleibt also

nichts, was nicht direkt der Schallerzeugung dient, in der neuen „BM Line“-Serie sichtbar. Neben diesen optisch sehr wohltuenden Veränderungen fällt die erhebliche Vergrößerung der Membranfläche ins Auge. Im neu entwickelten Fuß - der aus dem Vollmaterial (Corian-Kunststoff) gefräst wird - ist nun die Eingangs- und



Signal-Elektronik untergebracht. Ursächlich sind dies Platten in den Maßen von 40 cm x 50 cm x 15 cm. Aus diesem Vollmaterial wird der Fuß herausgefräst, also entsprechend die Außenkonturen und die Aushöhlung für die Elektronik. Das allein ist schon beeindruckend fett, geht aber nicht anders, da der ausgehöhlte Fuß die komplette Last tragen muß und auch gleichzeitig mit seinem immensen Gewicht sehr zur Stabilität der Aufstellung beiträgt. Die eigentliche Lautsprecherkonstruktion ist über vier Edelstahlrohre mit dem Fuß fest verbunden. Sie wirkt wie aufgesetzt und besticht durch ein einzigartiges, schraubenloses Design. Im Inneren ist das Gehäuse in verschiedene akustische Kammern gegliedert. Hier sitzen die Endstufen- und Regelelektronik der einzelnen Chassis. Automatisch ergeben sich dadurch kürzeste Kabelwege zwischen den Endstufen und Treibern. Die Signalverarbeitung ist wie bisher in Form eines softwarebasierten digitalen Signalprozessors (DSP) realisiert. Dies macht die gesamte Eigenentwicklung modular und zukunftssicher. Der DSP „läuft“ auf einem

F P G A - D e s i g n
(„Field Programmable Gate Array“), welches ebenfalls aus eigener Entwicklung stammt. Dadurch hat Backes & Müller alle Algorithmen jetzt und heute wie auch in der Zukunft in direktem Zugriff. Weiterentwicklungen und/oder Anpassungen an zukünftige Audioformate sind entsprechend durch ein Softwareupdate jederzeit realisierbar. Intelligent gelöst: Die Software des Systems liegt auf einer SD-Karte, die für den Benutzer oder Servicemitarbeiter von außen leicht zugänglich an der Rückseite im Fuß platziert ist. Wie bei der bisherigen BM Line-Serie

schon vor Jahren eingeführt, kann der Lautsprecher durch ein umfangreiches Setup an den Aufstellungsort und die Raumakustik angepaßt werden. Unabhängig davon bestehen persönliche Einstellungsoptionen, um den eigenen Hörgewohnheiten gerecht zu werden.

Besonderheit

Das neue Gehäusekonzept erlaubt eine große Vielfalt an Gehäusevariationen. Jedes Gehäuse besteht aus den drei Grundelementen: Schallfront, Seitenwangen und Hochtenschallführung. Alle drei sind in Material und Finish in weiten Bereichen frei wählbar, womit ein Unikatbau aus der Manufaktur nicht nur möglich, sondern tatsächlich auch der Fall ist. Die Qualität des handgearbeiteten Klavierlacks ist m.E. so gut wie beispiellos in der deutschen Lautsprecherfertigung - quasi der „Steinway & Sons“ unter den Lautsprechergehäusen. Daneben stehen Massivholzschallfronten in vielen Variationen im Angebot.





Technik alles ganz toll – wie klingt Sie...?

Die technischen Highlights lassen sich nachlesen, die wichtigste Frage ist doch immer: „Wie klingt die neue BM Line 25?“ Machen wir es doch einfach mal kurz und attestieren trocken: „so was von besser, daß dies schon gemein ist!“ Warum ist das so? „Die BM's besitzt einen konstanten Phasenverlauf von 0° - oder musikalisch ausgedrückt: Alle Frequenzen erreichen zur gleichen Zeit die Ohren des Zuhörers. Das Resultat ist eine unglaublich impulstreue Wiedergabe in Verbindung mit einer exakten räumlichen Darstellung der Bühne und des Panoramas“ so erklärt es der Chef uns... und ich sitze

davor und höre zum Einstieg - wie so oft - Frauenstimmen. Diesmal von „The Judds“; Mutter und Tochter singen zusammen Country-Musik aus dem im Jahre 2000 veröffentlichten Live-Aufnahme vom 31.12.1999: „The Judds Reunion Live“. Die mächtige Stimme von Mutter Naomi Judd bringt dieser aktive Ausnahmelsprecher in einer geradezu brutal offenen Art und Weise ans Ohr, daß man bei zu starkem Lautstärkepegel leicht erschrickt. „Oh mein Gott – geht das schon wieder los...“ so meine Gedanken. Keine Sorge - zur Beruhigung gab es dann „Blues For H.G.“ von Friedrich Gulda, damals eingespielt von Musikproduktion Schwarzwald (MPS). Mehr muß man dazu nicht sagen,

oder? Ich war im Klanghimmel – abermals – das passiert mir bei diesen extrem guten BM-Lautsprechern doch immer wieder! Warum ich dann selbst noch immer nicht diese BM besitze? Nun, weil ich sie mir schlicht nicht leisten kann...! Allerdings habe ich das Glück, von Zeit zu Zeit über derartige akustische Kunstwerke schreiben zu dürfen.

Gitarrensoli bleiben meine bekannte Leidenschaft – wer liebt so etwas nicht...? Hier vorgeführt von Steve Stevens, dem Gitarristen von Billy Idol, dessen besondere Versiertheit auf dem Instrument und der resultierende Spielstil sein Erkennungszeichen sind. Von seinem Album „Flamenco A Go Go“ hören wir die Liveeinspielung „Dementia“. Mit der großen Weite des japanischen Veranstaltungsortes flirren mir die Saitenklänge in voller Realität um die Ohren. Hatte ich eigentlich schon angemerkt, daß auf der Rückseite der BM Line 25 inzwischen vier sensorgeregelte 21cm Baß-Speaker zum Einsatz kommen – stereoseitig demnach acht Stück dieser sehr potenten Chassis? Gerade bei hölzernen Resonanzkörpern (wie bei einer Akustikgitarre) ist es zur korrekten Wiedergabe derselben enorm wichtig über genügend Membranfläche zu verfügen – und in der Tat, das geht hier ausgezeichnet. Akustische Klangkörper finde ich ebenfalls bei Stéphane Grappelli mit Michael Legrand auf ihrer Aufnahme aus dem Jahre 1992 „Theme From The Summer Of 42“ wieder. Der französische Jazzgeiger spielte im Alter von 84 Jahren diese herausragende Aufnahme mit dem Pianisten, Komponist und Arrangeur Michael Legrand mit großem Orchester ein. Ein Meilenstein zeitgenössischer Jazzmusik und von Verve perfekt auf CD konserviert. Die langen Klangbögen der Violine kann ein aktiver Lautsprecher vom Schläge einer BM Line 25 mit einer derartigen Fulminanz wie gleichermaßen einer immer wieder begeisternden Präzision aufzeigen, daß einem ganz anders wird.

Stilwechsel: Wir bleiben bei einem klassischen Instrument, hier eine Harfe. Allerdings von Andreas Vollenweider gespielt - und zu dessen Virtuosität kommt hinzu, daß jede einzelne Harfensaite über einen eigenen Tonabnehmer verfügt. Genau dies erklärt die gnadenlose Potenz des Instrumentes auf dieser Liveaufnahme aus dem Jahre 1982 – hier empfehle ich: Hören und wirken lassen über BM Line 25...

Auf den Punkt gebracht

Das „wirklich gemeine“ an diesen Backes & Müller BM Line 25 aus dem Jahrgang 2015 ist die Nachhaltigkeit des klanglich Erlebten. Hauptsächlich die geradezu unverschämte Leichtigkeit mit der Musik jeglicher Art wiedergegeben wird, ist bei mir besonders stark im Erinnerungsvermögen „hängengeblieben“, denn die aktuelle „BM 25“ besitzt nahezu die akustische Wiedergabefähigkeit ihrer großen Schwestern. Wohl dem, der sich einen derartigen aktiven Ausnahmelautsprecher leisten kann!

Information

BM Line 25
 Paarpreis: ab 50.000 €
 Hersteller: Backes & Müller High End Audio
 Produktionsgesellschaft mbH
 Altenkesseler Str. 17/D1
 D - 66115 Saarbrücken
 Tel.: +49 (0) 681-7616809
 Fax: +49 (0) 681-7616785
 info@backesmueller.de
 www.backesmueller.de

Bezugsquellen oder Vertriebspartner
 Sprint Service GmbH
 Vasco-Da-Gama-Str. 1
 D - 53881 Euskirchen
 Tel.: + 49 (0) 2251 – 98 82 170
 Fax: + 49 (0) 89 – 20 60 21 300
 vertrieb@aktiv-backesmueller24.de
 www.aktiv-backesmueller24.de

Backes & Müller Servicecenter-Süd
 Parkstraße 16
 70806 Kornwestheim
 Tel: + 49 (0) 07154 - 4413
 Mobil: +49 (0) 1577 - 6814111
 info@service-sued-backesmueller.de
 www.service-center-sued-backesmueller.de

Alexander Aschenbrunner